

StOI Keilwagen erläutert den Bericht. Bei den Terminen mit der Fachbauberatung sei sie selbst und die zuständigen Kollegen des Bauamtes dabei, um diesen Prozess zu begleiten.

Ber. AM Pille fragt, warum so viele persönliche Daten bei der Umfrage abgefragt würden. StOI Keilwagen erläutert, dass somit Doppelungen vermieden werden sollen und eine Zuordnung zu den Einzugsgebieten möglich wäre.

Es wird gebeten, diese Erläuterungen, die nur wenige Schulen an die Eltern weitergegeben haben, zu ergänzen und auch auf der Homepage zu veröffentlichen, damit die Hemmschwelle der Eltern überwunden werden könne, doch noch an der Umfrage teilzunehmen.

RM Sudholz findet es ebenfalls unglücklich, dass der Umfrage kein Begleitschreiben beiliegt. Der Grund der Abfrage, nämlich das verpflichtende Angebot ab 2026/27, sei so für die Eltern nicht nachvollziehbar.

StOI Keilwagen sichert zu, ein Informationsschreiben zügig nachzusenden und auch auf der Homepage zu veröffentlichen.

RM Sudholz sieht ein Problem in der wachsenden Zahl der angenommenen Mittagsverpflegung. Da müsse man sich möglichst noch dieses Jahr für weitere Planungen zusammensetzen.

BM Böhling wirft ein, dass wir aufgrund der Förderungen vom Land Niedersachsen noch zurückhaltend sein sollten, damit diese Gelder nicht verloren gingen.